



# Gott kennt deine Alltagskämpfe

## WAR STRATEGIES



### TEACHING

„Frag zuerst den Herrn!“ Das war die Message von letzter Woche. Hand hoch, wer hat das ausprobiert? Oftmals hören wir Dinge, die Gott uns sagt, oder lesen sie in seinem Wort, bekommen sozusagen eine To-Do-Liste von ihm. Aber tun wir es dann auch? Ein paar Beispiele:

- **„Mach dir keine Sorgen!“** Eine klare Ansage in Philipper 4,6. Aber wir zerbrechen uns immer wieder den Kopf über alle möglichen Eventualitäten. **„Lass es einfach!“** ruft Gott uns zu.
- **„Redet nicht schlecht voneinander“** steht in Epheser 4,29. Aber anstatt Gutes, Aufbauendes und Wohlwollendes zu reden, tratschen wir immer mal wieder gerne über andere, oder? **„Lass es einfach!“** ruft Gott wieder.
- **„Hört auf, euch zu streiten“** sagt 1. Korinther 1,10. Und wir? Meckern hier und zanken da, und finden auch noch Ausreden wie „sie/er hat angefangen“ usw. Und Gott ruft auch hier: **„Lass es einfach!“**

Aber du bist mit diesem Dilemma nicht allein. Schon Paulus sagt in Römer 7,18: „Denn immer wieder nehme ich mir das Gute vor, aber es gelingt mir nicht, es zu verwirklichen.“ Es ist also gar nicht so leicht mit dem „Just do it“...

Kennst du **Barak**, von dem in Richter 4 und 5 erzählt wird? Sein Name wird in einem Atemzug mit Samuel, David und anderen Glaubenshelden der israelitischen Geschichte genannt. Dieser Barak bekam von Gott eine ganz genaue Ansage (sozusagen seine „To-Do-Liste“), aber er setzte sie erstmal gar nicht um. Wieso ist er dann ein Glaubensheld, fragst du dich jetzt vielleicht? Was hielt Barak denn davon ab, trotz Gottes klaren Auftrags loszuziehen? Verschiedene Dinge könnten hierfür die Ursache sein:

1. **Bequemlichkeit:** Barak hatte sich mit den Gegebenheiten seines Lebens irgendwie abgefunden und arrangiert (Stichwort Komfortzone ☺).
2. **Angst und Minderwert:** Aus rein menschlicher Perspektive fühlte er sich seinen Herausforderungen nicht gewachsen – 900 Streitwagen gegen Null!
3. **Zweifel:** Debora hatte gesagt, Gott würde ihm den Sieg schenken. Aber stimmte das auch wirklich?

Ein Glaubensheld ist Barak trotzdem, weil seine „War Strategies“ für uns Vorbild sind - nämlich **um Hilfe bitten!** Er sagt zu Debora: „Du musst mitkommen, ich schaffe es nicht alleine.“ Schwäche zuzugeben fällt uns meist nicht leicht. Bist du auch manchmal zu stolz, um andere um Hilfe zu bitten? Barak war es nicht! Glaube ist kein Einzelsport. **Du musst es nicht alleine schaffen – du darfst um Hilfe bitten!** So steht es auch in Galater 6,2: „Helft einander, eure Last zu tragen! Auf diese Weise werdet ihr das Gesetz erfüllen, das Christus euch gegeben hat.“

Barak bittet also Debora um Hilfe. Sie geht mit, und er fasst neuen Mut. Aber seine Probleme sind dadurch ja nicht einfach weg! Das gegnerische Heer ist immer noch übermächtig. Da erinnert Debora ihn an die matchentscheidende Wahrheit: „Ist nicht der Herr vor dir hergezogen?“ (Richter 4,14). **Du kannst es nicht alleine schaffen – aber du darfst mit Gott rechnen!** Erwinnere dich, was Gott schon alles getan hat, wie sein Wesen ist. Das wird besonders deutlich in dem Moment, wo Gott Mensch wird. Jesus kam auf die Erde, um deine Kämpfe zu kämpfen und weil du es alleine nicht schaffen kannst. Du darfst alle deine Ängste, Zweifel und dein Versagen zu ihm ans Kreuz bringen. Gott kennt alle unsere Alltagskämpfe und möchte, dass wir mit Demut in unserer Schwachheit zu ihm kommen. **Gott ist für das Ergebnis zuständig – du für den Gehorsam!** Erst im Kampf wurde Barak zum Helden. Wenn du Gott Raum gibst, wirst auch du in deiner Schwachheit seine Stärke erleben!



# Gott kennt deine Alltagskämpfe

## WAR STRATEGIES



### AUSTAUSCH: BIBELLESEPLAN (10-20 min)

Konntet ihr euch in der vergangenen Woche mit den ersten beiden Andachten des **ICF-Bibelleseplans** befassen? Habt ihr vielleicht sogar neue Einsichten gewonnen über euer Gottesbild? Wer von euch hat Gott täglich um Rat gefragt? Auch bei den kleinen Entscheidungen? Wenn ihr in der letzten Woche noch keine Zeit gefunden habt, das zu trainieren, probiert es einfach jetzt gemeinsam aus und fragt: „Herr, was willst du mir heute sagen?“

➔ Für die kommende Woche bieten sich die Andachten 3 und 4 an: „Gott in schwierigen Zeiten vertrauen“ und „Wie hatte Jesus gekämpft“. Viel Freude dabei!



### STUDY: RICHTER 4 & 5 (20-40 min)

Das Buch der Richter umfasst einen Zeitraum von etwa 325 Jahren. Es erzählt von 12 Männern und Frauen, die auf Gott vertrauten, seinen Anweisungen gehorchten und so Israel aus der Unterdrückung befreiten. Die dritte Periode, die Kernstück der Predigt war, findet ihr in Richter 4 und 5. Lest die Passage gemeinsam mit eurer Group oder lasst sie euch von der YouVersion Bible App vorlesen.

➔ Anschließend tauscht euch darüber aus, was euch besonders angesprochen hat oder aufgefallen ist.



### GET FREE: LASS ES EINFACH!!! (15-30 min)

*Mach dir keine Sorgen! Redet nicht schlecht voneinander! Hört auf, euch zu streiten!*

Du nimmst dir gute Dinge vor, weil dir im Grunde ziemlich klar ist, was Gott von dir möchte – und doch scheiterst du immer wieder? Geht es dir manchmal auch so, wie Paulus es in Römer 7,18 beschrieben hat? Überleg einmal kurz: Fällt dir eine bestimmte Situation in deiner Vergangenheit ein, wo du dein Ziel verfehlt hast? Dann kann jetzt jeder das, was er bei Jesus abgeben möchte, auf einen Zettel schreiben. Bittet in einer gemeinsamen Runde um Vergebung und zerreißt die Zettel anschließend!

➔ Jetzt seid ihr frei und könnt in der kommenden Woche wieder fröhlich Gottes To-Do-Liste in Angriff nehmen ☺.



### NEXT STEP: GLAUBENSHELD WERDEN (15-30 min)

„Glaubensheld zu sein bedeutet nicht, niemals zu zweifeln!“ Barak hatte auch Zweifel und Ängste, doch mit Hilfe seiner Strategien wurde er zum Glaubensheld. Noch mal zur Erinnerung: **„Du musst nicht alles alleine schaffen – du darfst um Hilfe bitten!“** und **„Du kannst es nicht alleine schaffen – aber du darfst mit Gott rechnen!“**

➔ Überlegt euch zuerst, welche Themen des Glaubensalltags euch gerade am meisten herausfordern. Hast du Gott schon zu deinem Thema befragt? Was hindert dich, dein Thema anzugehen (Bequemlichkeit, Angst, Minderwert etc)? Wen könntest du bitten, dich praktisch zu unterstützen?

➔ Wer könnte dich unterstützen, wenn dir dein Glaube gerade zu klein scheint – wer kann also deine „Debora“ sein? Welchen Menschen kannst du bitten, dich immer wieder daran zu erinnern, dass Gott auf deiner Seite ist, wenn du Zweifel bekommst?

➔ Gib all deine Mutlosigkeit, deine Angst, deine Enttäuschungen, deine Zweifel oder deinen Unglauben bei Jesus am Kreuz ab und fang an, heute den ersten kleinen Schritt zu tun, um dein Thema anzugehen. Triff jetzt eine Entscheidung und erlebe, wie Gott dir in deiner Schwachheit neue Stärke gibt.

➔ Um wöchentlich das Group Programm zu erhalten, trage dich **hier** in unseren  Channel ein!